

# Private PKW-Nutzung

Steuersparmodell Firmenwagen  
Realität oder Wunschgedanke?

Blomberg 15.04.2016 – Stadtparkasse  
Blomberg/Lippe

Referent: WP/StB Damian Kempin  
Falke | Kempin & Partner

# Gliederung

- Theoretische Einführung
- Praxisbeispiel
- Problemfelder im Einzelnen
- Gestaltungsalternativen
- Aktuelle Entwicklungen
- Finanzierung versus Leasing

# Einführung

## Voraussetzungen Firmenwagen

- Betriebliche Nutzung > 50 %
  - Betriebliche Fahrten
  - Fahrten Wohnung Betriebsstätte
  - Familienheimfahrten
  - > zwingend Betriebsvermögen
- Nachweis z.B.
  - Formlose Aufzeichnungen über einen repräsentativen Zeitraum (i.d.R. 3 Monate)
  - Reisekostenaufstellung
  - Abrechnungen gefahrener Kilometer gegenüber Kunden
  - Eintragungen Terminkalender

# Einführung

## Versteuerung der privaten Nutzung

- Fahrtenbuch
  - Handschriftlich oder elektronisch (nicht MS Excel!)
  - Amtliches Kennzeichen
  - Datum + Kilometerstand zu Beginn und Ende jeder einzelnen betrieblichen Fahrt
  - Startort
  - Reiseziel, bei Umwegen mit Reiseroute
  - Reisezweck + aufgesuchter Geschäftspartner
  - Anzahl / Gesamtbetrag der gefahrenen Kilometer
  - Privatfahrten -> Kilometerangaben reichen aus

# Einführung

## Versteuerung der privaten Nutzung

- 1 % Regel
  - Monatlich wird 1 % des **Bruttolistenpreises** zum Zeitpunkt der Erstzulassung versteuert
  - Zusätzlich 0,03 % je Entfernungskilometer für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte
  - Ggf. zzgl. 0,002 % je Entfernungskilometer für Familienheimfahrten (?) *aber BFH 28.02.13 VI R 33/11*
- Kostendeckelung
  - Selbstkosten als Obergrenze
  - Entfernungspauschale in jedem Fall abziehbar

# Einführung

## Umsatzsteuer

	<b>Einzel- unternehmer</b>	<b>Personen- gesellschaft</b>	<b>GmbH</b>
1 % Regelung	80 / 20 Regelung Fahrten W/A steuerfrei	Kommt darauf an	Voll steuerpflichtig
Fahrtenbuch	Steuerpflichtig nur soweit Kosten mit Vorsteuer	Kommt darauf an	Voll steuerpflichtig

# Praxisbeispiel

## Eckdaten Fahrzeug

- Fahrzeug: Porsche 911 4s Cabrio
- Erstzulassung: März 2006
- BLP: 150.000 Euro
- Anschaffung: Mai 2008
- Kaufpreis: 100.000 Euro (ohne VST)
- Verkauf: Oktober 2010
- Verkaufspreis: 65.000 Euro

# Praxisbeispiel

## Weitere Eckdaten

- Entfernung Wohnung/Betriebsstätte: 32 km
- Gefahrene Kilometer p.a.: 25.000
  - davon betrieblich: 6.000 (24%)
  - davon W/B: 14.000 (56%)
  - davon privat: 5.000 (20%)

# Praxisbeispiel

	monatlich	Jährlich	Mit USt	Ohne USt
1 % v. 150 T€	1.500	18.000	14.400	3.600
0,03 % v. 150 T€ * 32 km	1.440	17.280		17.280
Entfernungspauschale (32 km * 220 Tage * 0,30 €)		- 2.112		-2.112
Summe		<b>33.168</b>	14.400	18.768
Umsatzsteuer			<b>2.736</b>	

# Praxisbeispiel

Kosten	2008	2009	2010
Kosten ohne Vorsteuer	667	1.000	833
Kosten mit Vorsteuer	4.250	9.500	6.150
Abschreibung (RND 4 Jahre)	16.667	25.000	20.833
<b>Summe</b>	<b>21.583</b>	<b>35.500</b>	<b>27.817</b>
Kosten pro km	1,30	1,42	1,34
Umsatzsteuer	808	1.805	1.169

# Praxisbeispiel

Ertragsteuerliche Auswirkung	2008	2009	2010
Private PKW Nutzung	22.112	33.168	27.640
Kosten	21.583	35.500	27.817
PKW mindert Gewinn i.H.v.	0	2.332	177
<b>Steuerersparnis (50 %)</b>	<b>0</b>	<b>1.166</b>	<b>88</b>

2010	brutto	netto	Umsatzsteuer
Verkaufspreis	65.000	54.622	10.378
Buchwert		37.500	
Veräußerungsgewinn		17.122	
<b>Zu zahlende Steuer</b>		<b>8.561</b>	<b>10.378</b>

# Praxisbeispiel

Umsatzsteuerliche Auswirkung	2008	2009	2010
USt aus PKW Nutzung (80/20)	1.824	2.736	2.280
Vorsteuer	808	1.805	1.169
<b>USt-Belastung durch PKW</b>	<b>1.017</b>	<b>931</b>	<b>1.111</b>
USt aus Verkauf			10.378
Steuerersparnis (Est/GewSt)	0	- 1.166	- 88
Steuerbelastung aus Verkauf			8.561
<b>Zu zahlende Steuer</b>	<b>1.017</b>	<b>- 235</b>	<b>19.962</b>

# Problemfelder im Einzelnen

1. Fahrtenbuch
2. Fahrzeug zwingend Betriebsvermögen
3. Fahrten Wohnung / Betriebsstätte
4. Kauf ohne VSt / Verkauf mit Ust
5. Steuerpflicht Veräußerungsgewinn

# Gestaltungsalternativen

## 2. Fahrzeug zwingend Betriebsvermögen

- Grundsatz: bei betrieblicher Nutzung > 50 %

Einzelunternehmen	Personengesellschaft	GmbH
Zwingend BV	Zwingend SBV	Privatvermögen !

- -> GmbH
  - Kauf durch Gesellschafter -> kein BV
  - Abrechnung der betrieblichen km mit 0,3 €
  - oder zu Vollkosten
  - Kein Vorsteuerabzug
- > EU/PersG
  - Fahrzeug kauft Ehepartner etc. unentgeltliche Überlassung an EU
  - Abrechnung der betrieblichen km mit 0,3 €
  - Kein Vorsteuerabzug

# Gestaltungsalternativen

Kosten	2008	2009	2010
<b>Summe der Kosten</b>	<b>21.583</b>	<b>35.500</b>	<b>27.817</b>
Kosten pro km	1,30	1,42	1,34
Betriebliche km	4.000	6.000	5.000
Ansatz Kilometerpauschale	1.200	1.800	1.500
Vollkostenansatz	5.200	8.520	6.700
<b>Steuerersparnis bei Vollkosten</b>	<b>2.600</b>	<b>4.260</b>	<b>3.350</b>

# Gestaltungsalternativen

	PV		BV
<b>Bruttolistenpreis</b>	<b>60.000</b>	<b>1 %</b>	<b>7.200</b>
Kaufpreis (gebraucht)	30.000	Kosten p.a.	10.000
Kosten pro km	0,40	Auswirkung	2.800
Betriebliche km	20.000		
Ansatz Kilometerpauschale	6.000		
Vollkostenansatz	8.000		
<b>Steuerersparnis</b>	<b>4.000</b>	<b>Steuerersparnis</b>	<b>1.400</b>

# Gestaltungsalternativen

## 3. Fahrten Wohnung / Betriebsstätte

- Bei mehreren Betriebsstätten
  - > qualitativen Arbeitsschwerpunkt bei der nächstgelegenen Betriebsstätte setzen

## 4. Kauf ohne VSt / Verkauf mit Ust

- Kauf durch Ehepartner etc.

## 5. Steuerpflicht Veräußerungsgewinn

- Kauf durch Ehepartner
- Bei GmbH: Kauf Privat -> Vollkostenansatz

# Aktuelle Entwicklungen

## Ergänzung Praxisbeispiel oben

- Weiteres Fahrzeug Audi A4 Avant BLP 50 T€
  - Bis einschließlich 2009
    - Nur Fahrzeug mit dem höchsten BLP muss versteuert werden
  - 2010 bis zum 15.11.2012
    - Lt. Bundesministerium für Finanzen (18.11.2009)
    - Jedes Kfz muss versteuert werden (1 % - Regel)
    - -> zusätzlich 500 Euro pro Monat
  - Aktuell
    - Lt. Bundesministerium für Finanzen (15.11.2012)
    - Entlastung für bestimmte Branchen und Einzelfallbetrachtung

# Aktuelle Entwicklungen

## BFH (4.12.12., VIII R 42/09)

- i.d.R. „Anscheinsbeweis“
- Im obigen Urteil aber Beweislastumkehr!
  - 911er im BV
  - Porsche 928 S4 und Volvo V 70 im PV
  - Unternehmer verheiratet / 5 Kinder
  - Lt. BFH -> unwahrscheinlich, dass die Familie mit den beiden Porsche unterwegs ist und keiner den geräumigen Kombi nutzt.

# Aktuelle Entwicklungen

BFH (2.03.13., VI R 46/11) u.a.

- i.d.R. „Anscheinsbeweis“
- Im obigen Urteil aber Beweislastumkehr!
  - 2 Gesellschafter je 50 %
  - Arbeitsvertragliches Nutzungsverbot
  - Fahrtenbuch verworfen
  - Lt. BFH -> keine allgemeiner Erfahrungsgrundsatz, dass Verbot nur zum Schein ausgesprochen.

# Leasing versus Finanzierung

- Audi A4 BLP 53.000 Euro
- Angebotspreis 40.000 zzgl. Ust
- Soll das Fahrzeug nach 3 bis 4 Jahren getauscht werden?
- Wenn ja; dann Einzelfallbetrachtung

# Leasing versus Finanzierung

- Vorteile Leasing
  - Kein Restwertisiko
  - Kosten besser kalkulierbar ggf. incl. Service etc.
  - Kein Einfluss auf die Bilanzsumme
  - Raten in voller Höhe Betriebsausgabe
- Vorteile Finanzierung
  - Höhere Flexibilität
  - Ggf. Wirtschaftlichkeit

# Leasing versus Finanzierung

- Audi A4 BLP 53.000 Euro
- Angebotspreis 40.000 zzgl. Ust
- Restwert nach 6 Jahren 17.500 brutto (1/3 v. BLP)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Vortrag ist online verfügbar unter  
[www.die-steuerlotsen.de/news](http://www.die-steuerlotsen.de/news)